

MICHAEL KLEVENHAUS

# Lehrbuch der schottisch-gälischen Sprache



BUSKE

Zu diesem Lehrbuch ist ein Begleitheft mit Übersetzungen, Grammatiktabellen und dem Schlüssel zu den Übungen erhältlich (ISBN 978-3-87548-729-9).

*Mit freundlicher Unterstützung von:*



URRAS BROSNACHAIDH NA GÀIDHLIG

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://portal.dnb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-728-2

2., durchgesehene Auflage 2015

© 2009 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg.

Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (ANSI-Norm resp. DIN-ISO 9706), hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Gestaltung, Satz: Jens-Sören Mann

Umschlaggestaltung: QART – Büro für Gestaltung, Hamburg.

Druck und Bindung: Drukarnia Dimograf Sp z o.o.

Printed in Poland.

**[www.buske.de](http://www.buske.de)**

## – INHALTSÜBERSICHT –

Lektion	Thema	Grammatik
Vorwort S. X		
Einführung in die Sprache S. XIII	Zur Geschichte des Schottisch-Gälischen	
Alphabet und Aussprache S. XVII		Vokale XVII   Konsonanten XVIII   Präaspiration XX   Lenition XX   Palatalisierung (Aufhellung) XXVI   Hilfsvokale XXVI   Hiatus XXVI   Eklipse XXVII   Liste aller Lautkombinationen XXVII
<b>Aonad 1 S.1</b> A' cur fälite air cuideigin <i>Begrüßen und Verabschieden</i>	Vorstellung, Begrüßen, Verabschieden Anrede mit Namen »Wie geht es Ihnen?«	Personalpronomen 2 Das Verb <i>bi</i> »sein« im Präsens 3 Ja und Nein mit <i>bi</i> 4 Der Vokativ bei Vornamen 5
<b>Aonad 2 S.8</b> Cò esan? <i>Wer ist das?</i>	Im Hotel Nationalitäten Wer ist wer?	Die Präposition <i>ann</i> 10 Die Kopula <i>is</i> 10 Emphatische Personalpronomen 11
<b>Aonad 3 S.15</b> Ciamar a tha an t-sìde <i>Wie ist das Wetter?</i>	Über das Wetter reden Ortsnamen in Schottland	Das Präteritum von <i>bi</i> 16 Adjektive 17 Die Präpositionalpronomen von <i>le</i> 17
<b>Aonad 4 S.22</b> Ag innse na tha thu a' dèanamh <i>Tätigkeiten ausdrücken</i>	Tätigkeiten haben Sprachen sprechen	Das Verb im Präsens / Verbalnomen 23 haben 24 Die Präpositionalpronomen von <i>aig</i> 25
<b>Aonad 5 S.28</b> Litir à Alba <i>Ein Brief aus Schottland</i>	Einfache Reisebeschreibung Tagesabläufe	Genus der Substantive 29 Kasus der Substantive 30 Der bestimmte Artikel im Nominativ und Akkusativ 31 Adjektive und Substantive 32
<b>Aonad 6 S.35</b> Anns an taigh-òsta <i>Im Hotel</i>	Nach- und Familiennamen Familienmitglieder Besitzverhältnisse	Das Futur von <i>bi</i> 37 Besitzverhältnisse mit <i>aig</i> 38 Demonstrativpronomen 39 Die Präpositionalpronomen von <i>air</i> 40
<b>Aonad 7 S.44</b> A' sgriobhadh leabhar-latha <i>Tagebuch schreiben</i>	Die Wochentage Tageszeiten	Der Dativ 46 Die Präpositionen mit dem unbestimmten Dativ 47

<b>Aonad 8</b> S.53 Dùthchannan is daoine <i>Länder und Leute</i>	<i>Ländernamen</i> <i>Nationalitäten</i> <i>Reisen von Ort zu Ort</i> <i>Ich komme aus ...</i> <i>Ich fahre nach ...</i>	Der bestimmte Artikel im Dativ <a href="#">56</a> Präpositionen mit dem bestimmten Dativ <a href="#">57</a>
<b>Aonad 9</b> S.61 Aig an taigh <i>Zuhause</i>	<i>Haus und Heim</i> <i>Zimmer</i> <i>Einrichtungsgegenstände</i> <i>Kleidungsstücke</i> <i>Zum Ausdruck des dt. nur</i>	Possessivpronomen zum Ausdruck eines Besitzverhältnisses <a href="#">64</a> Die Possessivpronomen <a href="#">64</a> Die Präpositionalpronomen von <i>de</i> <a href="#">65</a>
<b>Aonad 10</b> S.70 Obraichean is dreuchdan <i>Arbeitsleben und Berufe</i>	<i>Berufsbezeichnungen</i> <i>Arbeitsstätten</i> <i>Ich arbeite in ...</i> <i>Ich bin ein ...</i>	Die Konstruktion 'S e ..... a th' ann <a href="#">72</a> Die Präpositionalpronomen von <i>ann</i> <a href="#">72</a> Die Possessivpronomen mit <i>ann</i> <a href="#">74</a> Verbalnomen mit <i>nam, nad</i> <a href="#">74</a>
<b>Aonad 11</b> S.79 A' tachairt ri caraidean <i>Freunde treffen</i>	<i>In der Kneipe</i> <i>Schimpfen und Fluchen</i> <i>So ... wie</i>	Die Possessivpronomen mit <i>aig</i> <a href="#">81</a> Die Präpositionalpronomen von <i>ri</i> <a href="#">82</a>
<b>Aonad 12</b> S.86 Ag innse na h-uarach <i>Die Uhrzeit</i>	<i>Die Uhrzeit</i> <i>Fahrschein kaufen</i> <i>Abfahrts- und Ankunftszeiten</i>	Die Zahlen 1 bis 20 <a href="#">89</a> Zählen von Gegenständen <a href="#">90</a> Der Dual <a href="#">91</a>
<b>Aonad 13</b> S.95 Anns a' bhùth <i>Im Geschäft</i>	<i>Einkaufen und Bezahlen</i> <i>Geld und Währung</i> <i>Das Alter</i>	Die Zahlen 20 bis 100 <a href="#">98</a> Das Zehnersystem <a href="#">100</a>
<b>Aonad 14</b> S.104 Ann am baile ùr <i>In einer neuen Stadt</i>	<i>Ortsnamen</i> <i>Richtungsangaben</i> <i>Orientierung in der Stadt</i> <i>Adressen angeben</i>	Der Genitiv <a href="#">106</a> Unbestimmte Substantive im Genitiv <a href="#">107</a> Bestimmte Substantive im Genitiv <a href="#">108</a> Verbalnomen und Genitiv <a href="#">109</a> Der bestimmte Artikel im Genitiv <a href="#">109</a> Genitiv und Possessivpronomen <a href="#">110</a> Der Namensgenitiv <a href="#">110</a> Der Genitiv bei Ortsnamen <a href="#">111</a>
<b>Aonad 15</b> S.116 Ann an taigh-bìdh <i>In einem Restaurant</i>	<i>Tisch reservieren</i> <i>Essen bestellen</i> <i>Speisen und Getränke</i> <i>Mögen, lieber mögen und nicht so gern mögen</i>	Der Imperativ <a href="#">118</a> Die Präpositionalpronomen von <i>do</i> <a href="#">120</a> Präteritum und Konditional von <i>is</i> <a href="#">120</a>
<b>Aonad 16</b> S.125 Air saor-làithean anns an Fhraing <i>Ferien in Frankreich</i>	<i>Reisebeschreibungen</i>	Das Präteritum im Gälischen <a href="#">126</a>

<b>Aonad 17</b> S.132 Air saor-làithean anns an Fhraing – Pàirt 2 <i>Ferien in Frankreich II</i>	<i>Rundgang durch eine Großstadt</i> <i>Einkaufen</i>	Unregelmäßige Verben im Präteritum: rach, abair <a href="#">133</a> Nebensätze mit <i>gun</i> <a href="#">134</a> Verneinte Nebensätze mit <i>nach</i> <a href="#">135</a>
<b>Aonad 18</b> S.138 Ann an Glaschu <i>In Glasgow</i>	<i>Bei der Polizei</i> <i>Auskunft geben</i>	Fragen mit Fragewörtern <a href="#">141</a> Unregelmäßige Verben im Präteritum: dèan, ruig <a href="#">143</a>
<b>Aonad 19</b> S.146 Anns na h-Eileanan an Iar <i>Auf den Äußeren Hebriden</i>	<i>Landeskundliches über die äußersten Hebriden</i> <i>Der Harris Tweed</i> <i>Die Gugajagd</i>	Die Präposition <i>gu/chun</i> <a href="#">148</a> Die Präpositionalpronomen von <i>gu</i> <a href="#">149</a> Indirekte Fragesätze <a href="#">150</a> Unregelmäßige Verben im Präteritum: cluinn, faic, thig <a href="#">150</a> Vorangestellte Adjektive <a href="#">151</a>
<b>Aonad 20</b> S.156 An Tubaist <i>Der Unfall</i>	<i>Bergtouren</i> <i>Verunglücken, Hilfe holen</i> <i>Krankenhausaufenthalt</i>	Unregelmäßige Verben im Präteritum: faigh, thoir, beir <a href="#">158</a> Die Präpositionalpronomen von <i>bho</i> <a href="#">160</a>
<b>Aonad 21</b> S.164 Lèirmheas-leabhairchean <i>Buchkritik</i>	<i>Literatur diskutieren</i> <i>Etwas gut oder schlecht finden</i>	Das Relativpronomen <i>a</i> , Relativsätze <a href="#">166</a> Negative Relativsätze <a href="#">167</a> Das Relativpronomen und die Kopula <i>is</i> <a href="#">168</a>
<b>Aonad 22</b> S.171 Boireannaich, fireannaich agus an gaol <i>Frauen, Männer und die Liebe</i>	<i>Flirt, Liebe, Beziehungen und Heiraten</i> <i>Kinder bekommen</i> <i>Die Farben</i> <i>Personen beschreiben</i>	Indirekte Relativsätze <a href="#">176</a>
<b>Aonad 23</b> S.180 A' ceannachd aodach ür <i>Neue Kleider kaufen</i>	<i>Im Bekleidungsgeschäft</i> <i>Farb- und Geschmacksdiskussionen</i> <i>Glaubensfragen</i>	Modalität <a href="#">182</a> Modalverben und Akkusativobjekte <a href="#">183</a> Deklination der Adjektive mit unbestimmten Substantiven <a href="#">184</a> Deklination der Adjektive mit bestimmten Substantiven <a href="#">185</a>
<b>Aonad 24</b> S.189 Farmad <i>Neid</i>	<i>Steigern und Vergleichen</i> <i>Mein Boot, mein Haus, meine Kreditkarte</i>	Emphatische Betonungen <a href="#">191</a> Modalverben und Dativobjekte <a href="#">192</a> Komparativ und Superlativ der Adjektive <a href="#">193</a> Satzbau mit gesteigerten Adjektiven <a href="#">195</a>
<b>Aonad 25</b> S.198 Làithean-obrach <i>Arbeitstage</i>	<i>Tagesabläufe</i>	Futur der regelmäßigen Verben <a href="#">200</a> Relatives Futur der regelmäßigen Verben <a href="#">201</a> Fragewörter und das relative Futur <a href="#">201</a> Unregelmäßige Verben im Futur: thig, rach, dèan <a href="#">202</a>

<b>Aonad 26</b> S.206 Glanadh agus sgioblachadh <i>Reinigen und Aufräumen</i>	<i>Reinigen, Aufräumen,</i> <i>Zimmerpflege</i> <i>Reinigungsutensilien</i> <i>Müllentsorgung</i>	Personen zählen <a href="#">208</a> Der bestimmte Artikel im Plural <a href="#">209</a> Bildung des Plurals <a href="#">209</a> Adjektive im Plural <a href="#">211</a> Die Modalverben <i>faod</i> dürfen und <i>feum</i> müssen <a href="#">212</a> Unregelmäßige Verben im Futur: <i>cluinn</i> , <i>ruig</i> , <i>faigh</i> , <i>thoir</i> , <i>faic</i> <a href="#">213</a>
<b>Aonad 27</b> S.218 Latha air an tuathanas <i>Ein Tag auf dem Bauernhof</i>	<i>Arbeit auf dem Bauernhof</i> <i>Landwirtschaft, Nutztiere</i> <i>Tiergeräusche</i>	Die Präpositionalpronomen mit <i>à</i> <a href="#">220</a> Unregelmäßige Verben im Futur: <i>abair</i> , <i>beir</i> <a href="#">221</a>
<b>Aonad 28</b> S.225 Cumhachd uaine agus glan <i>Grüne und saubere Energie</i>	<i>Energieversorgung</i> <i>Erneuerbare Energie</i> <i>Umweltfragen</i> <i>Die Jahreszeiten</i> <i>Begründungen</i>	Der Konjunktiv von <i>bi</i> <a href="#">229</a> Verben der Bewegung <a href="#">231</a>
<b>Aonad 29</b> S.237 An teaghlaich <i>Die Familie</i>	<i>Festvorbereitungen</i> <i>Familienmitglieder</i> <i>Verwandtschaftsbezeichnungen</i>	Zusammengesetzte Präpositionen <a href="#">241</a> Die Präpositionalpronomen von <i>eadar</i> <a href="#">243</a>
<b>Aonad 30</b> S.246 Oidhche Challainn <i>Silvesternacht</i>	<i>Silvesterbräuche in Schottland</i> <i>Feiertage</i> <i>Die Monatsnamen</i>	Idiomatische Ausdrücke mit <i>is</i> <a href="#">249</a> Betonung von Satzteilen von 's ann oder <i>is</i> <a href="#">250</a>
<b>Aonad 31</b> S.253 Fuadach nan Gàidheal <i>Die Vertreibung der Gälischen</i>	<i>Biografisches</i> <i>Geschichtliche Ereignisse</i> <i>Gälisch in der Schule</i>	Das Präteritum der Kopula <i>is</i> <a href="#">256</a> Steigerung der Adjektive im Präteritum <a href="#">257</a>
<b>Aonad 32</b> S.261 An Aisling – Nam bithinn beartach <i>Der Traum – Wenn ich reich wäre</i>	<i>Wünsche ausdrücken</i> <i>träumen</i>	Das Zählen von Hunderter-Einheiten <a href="#">263</a> Der Konjunktiv / Das Konditional <a href="#">263</a> Unregelmäßige Verben im Konjunktiv: <i>dèan</i> <a href="#">265</a>
<b>Aonad 33</b> S.268 Ceistean, beachdan agus freagairten <i>Frägen, Meinungen und Antworten</i>	<i>Fernsehdiskussion</i> <i>Straßen und Verkehrsprobleme in Schottland</i> <i>Ein Walklied</i> <i>Vermutungen ausdrücken</i>	Unregelmäßige Verben im Konjunktiv: Gesamtübersicht <a href="#">272</a> Adverbien <a href="#">272</a> Konditionalsätze <a href="#">273</a>
<b>Aonad 34</b> S.277 An litir fhóirméil <i>Der formelle Brief</i>	<i>Formelle Briefe schreiben</i> <i>Das Datum</i>	Ordinalzahlen <a href="#">280</a> Kardinalzahlen ab 101 <a href="#">283</a> Jahreszahlen <a href="#">287</a>

<b>Aonad 35</b> S.291 Na naidheachdan <i>Die Nachrichten</i>	<i>Die Nachrichten auf BBC Radio nan Gàidheal Zum Ausdruck des dt. weil</i>	weil <a href="#">293</a> Passiv im Präteritum <a href="#">293</a> Partizip Perfekt <a href="#">295</a>
<b>Aonad 36</b> S.298 Ag imrich dhan taigh ùr <i>Umzug in das neue Haus</i>	<i>Umbauen, umziehen, reparieren und renovieren</i>	Passiv in der Verlaufsform <a href="#">300</a> Passiv mit <i>aig</i> <a href="#">301</a>
<b>Aonad 37</b> S.304 Dòighean-còcaireachd <i>Kochrezepte</i>	<i>Rund ums Kochen, Dünnen und Braten</i>	Passiv im Futur <a href="#">308</a> Passiv mit <i>gabh</i> <a href="#">309</a>
<b>Aonad 38</b> S.312 Am murt <i>Der Mord</i>	<i>Ein gälischer Kurzkrimi</i>	Defekte Verben <a href="#">314</a> Deklination zusammengesetzter Begriffe <a href="#">315</a> Perfekt <a href="#">321</a> Plusquamperfekt <a href="#">322</a> Futur 2 <a href="#">322</a> Konditional Perfekt <a href="#">322</a>
<b>Aonad 39</b> S.325 Ciamar a nithear uisge-beatha? <i>Wie macht man Whisky?</i>	<i>Whiskyherstellung in Schottland</i>	Unpersönliches Passiv der Verlaufsformen <a href="#">328</a> Klassische Form des Futurs Passiv <a href="#">329</a> Passivformen Futur der unregelmäßigen Verben: Übersicht <a href="#">331</a>
<b>Aonad 40</b> S.336 Ag innse sgeulachdan <i>Geschichten erzählen</i>	<i>Pàdraig na Beinne</i>	Klassische Form des Konjunktivs Passiv <a href="#">338</a> Passivformen Konjunktiv der unregelmäßigen Verben: Übersicht <a href="#">340</a>

## Anhang

Verzeichnis der gälischen Orts- und Ländernamen [344](#)

Alphabetisches Wörterverzeichnis Gälisch–Deutsch [347](#)

Grammatischer Index [372](#)



## VORWORT

Dieses *Lehrbuch der schottisch-gälischen Sprache* ist das erste seiner Art, das auf Deutsch erscheint. Es eröffnet Ihnen somit erstmals die Möglichkeit, Gälisch in ihrer eigenen Muttersprache zu lernen – der Umweg über englischsprachige Lehrmittel, die den Lernprozess für deutschsprachige Lernende meist unnötig erschweren, fällt dadurch weg. Das hat große Vorteile, da Schottisch-Gälisch oft sehr viel mehr Ähnlichkeiten mit dem Deutschen aufweist als mit dem Englischen.

Das Lehrbuch ist sowohl für den lehrergeleiteten Sprachunterricht als auch für das Selbststudium geeignet. Ob Sie Schottisch-Gälisch an der Universität oder in einem Sprachkurs lernen, sich auf eine Schottlandreise einstimmen oder die Sprache als bloßes Hobby betreiben möchten: Mit dem Lehrbuch können Sie sich die schottisch-gälische Sprache in ihren Grundzügen aneignen und ein gewisses Niveau in Grammatik, Rechtschreibung und Vokabular erlangen (entspricht B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Jede Lektion ist in fünf Teile gegliedert: Im einleitenden *Còmhradh* werden grammatische Grundlagen der Sprache in Dialogen über moderne Alltagsthemen vermittelt.

Der zweite Abschnitt (*Fiosrachadh feumail*) hält eine Auswahl an nützlichen idiomatischen Ausdrücken und Wissenswertes zur Geschichte Schottlands und zur gälischen Kultur bereit.

Entgegen dem Ansatz, in dem in erster Linie Satzfloskeln und Redewendungen vermittelt werden und die Grammatik eher beiläufig Erwähnung findet, werden in diesem Lehrbuch Sprachsituationen erst dann eingeführt, wenn auch die zum Verständnis benötigte Grammatik besprochen worden ist. Wo dies – in wenigen Einzelfällen – nicht möglich ist, wird explizit auf diesen Umstand hingewiesen.

Im Grammatikteil (*Gràmar*) wird der komplexe Aufbau des Schottisch-Gälischen verständlich dargestellt und erläutert, damit Sie Sicherheit in der Anwendung des Stoffes gewinnen. Die Grammatik in diesem Lehrbuch folgt den konservativen Regeln des Standard-Gälischen. Sie werden bemerken, dass es im Einzelfall – besonders was die Lenitionsregeln und die Deklination der Substantive betrifft – bei einzelnen Sprechern zu Abweichungen kommt. Dies hat einerseits mit Dialektunterschieden, andererseits mit dem rapiden Sprachwandel zu tun, dem das Schottisch-Gälische unterliegt. In extremen

Einzelfällen wird an der entsprechenden Stelle auf Unterschiede und die Gründe hierfür eingegangen.

Die im Dialog neu eingeführten Vokabeln und grammatischen Konstruktionen werden im Übungsteil (*Sibhse a-nis!*) vertieft. Abschließend finden Sie jeweils alle neuen Vokabeln der Lektion (*Faclan ùra*) alphabetisch aufgeführt.

Auch im Schottisch-Gälischen hat es in den 80er-Jahren eine Rechtschreibreform gegeben, die ebenso wie die deutsche bei vielen Muttersprachlern auf mangelnde Akzeptanz gestoßen ist, im Bildungssektor letztendlich aber doch verbindlich anzuwenden ist. Das vorliegende Lehrbuch folgt im Wesentlichen der neuen Rechtschreibung nach GOC (*Gaelic Orthographic Conventions*). Lediglich in zwei Ausnahmefällen, in denen GOC andere Grundgesetze der Rechtschreibung verletzt und zu Unsicherheiten in der Aussprache führt (Schreibweise der Wochentage / Präposition »ri«), wurde die ältere Schreibweise gewählt, die im Übrigen nicht falsch ist, sondern weiterhin benutzt werden kann.

Mithilfe der beigefügten Sprachaufnahmen können Sie die richtige Aussprache erlernen, die Dialoge wiederholen und besser verstehen sowie Dialektunterschiede identifizieren. Die Dialoge wurden von Catriona Nic an t-Saoir, Ailig Dòmhnaillach, Teàrlach Quinnell, Janni Diez und dem Autor gesprochen.

Das Lehrbuch folgt im Wesentlichen dem Dialekt der Insel South-Uist. Dieser Dialekt wird auf der CD von der weiblichen Hauptstimme gesprochen. Die männliche Hauptstimme spricht den Dialekt von Nord-Skye. Die Geschichte in Lektion 40 wird nach einer kurzen persönlichen Vorstellung der Sprecher von Beathag Mhoireasdan im Dialekt von Uig an der Westküste von Lewis, von Catriona Nic an t-Saoir im Dialekt von An ìochadar in South-Uist und schließlich von Ailig Dòmhnaillach aus Bhallos, Skye gelesen.

Obwohl Manuskript und Satzfahnen mit großer Sorgfalt Korrektur gelesen wurden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich nach wie vor einzelne Fehler in dem Buch befinden. Auf mögliche Fehler kann auf der Internetseite des Deutschen Zentrums für Gälische Sprache und Kultur ([www.schottisch-gaelisch.de](http://www.schottisch-gaelisch.de)) im Forum hingewiesen werden. Die Hinweise werden dann überprüft und bei einer späteren Neuauflage des Lehrbuches berücksichtigt.

\* \* \*

Mein Dank gilt Janni Diez für das Korrekturlesen und Patricia Jantke für die Erstellung der Wörterlisten, ferner Dr. Ronald Black und Michael Bauer für die Hilfe beim Lautsystem und der Endkorrektur.

Taing mhòr do dh'Iain Dòmhnaillach, Còmhairle nan Leabhairchean, airson ceartachadh mionaideach nan leasanan.

Thug Bòrd na Gàidhlig agus Urras Brosnachaidh na Gàidhlig maoineachadh dhan pròiseact agus cha bhiodh an leabhar seo nur làmhan às aonais na taice sin idir. Mòran Taing.

Meinen Studenten im Deutschen Zentrum für Gälische Sprache und Kultur in Bonn sowie in der Abteilung für Keltologie der Universität Bonn, die mich frühzeitig auf Fehler im Manuskript aufmerksam gemacht haben, möchte ich ebenfalls danken.

Und schließlich demjenigen ein besonderer Dank, der mich immer wieder dazu bringt, auf anderen Wegen zu denken als auf den eingefahrenen: Klaus Herkenrath.

\* \* \*

Abschließend bleibt zu wünschen, dass dieses Lehrwerk seinen Zweck, die schottisch-gälische Sprache weiter zu verbreiten, erfüllen möge und dass es Ihnen beim Lernen die Unterstützung geben möge, die Sie benötigen – auch wenn Sie es vielleicht das eine oder andere Mal wütend in die Ecke werfen. Dass es danach nicht auseinanderbricht, sondern weiterhin benutzt werden kann, ist dem Helmut Buske Verlag zu verdanken, der für eine gute Verarbeitung nicht nur des Lehrstoffes, sondern auch des Materials gesorgt hat. Hier geht ein besonderes Dankeschön für die sehr gute Zusammenarbeit an Maureen Grönke und Jens-Sören Mann sowie natürlich an den Verlag insgesamt, der das Risiko eingegangen ist, erstmals ein deutschsprachiges Lehrbuch für die kleine Sprache Schottisch-Gälisch zu veröffentlichen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Gälischlernen! *Suas leis a' Ghàidhlig!*

Bonn, im August 2009

*Michael Klevenhaus*

## VORWORT ZUR 2. AUFLAGE

Nach fünfeinhalb Jahren erscheint nun die 2., durchgesehene Auflage dieses Lehrbuches. Ich danke allen, die uns bei der Suche nach Druckfehlern unterstützt und uns ihre Bemerkungen zum Buch haben zukommen lassen. Nicht alle Anmerkungen und Wünsche nach Erweiterung konnten aus Platzgründen verwirklicht werden. Ein Großteil wurde jedoch in das »Grammatikübungsbuch Schottisch-Gälisch« vom gleichen Autor eingearbeitet, welches Anfang 2014 erschienen ist. Dem Wunsch vieler Benutzerinnen und Benutzer, auch ein deutsch-gälisches Wörterverzeichnis zur Verfügung zu haben, haben wir ebenfalls gerne entsprochen. Dieses Wörterverzeichnis ist jetzt unter [www.buske.de/schottisch](http://www.buske.de/schottisch) kostenlos herunterzuladen. Ich hoffe, dass das Lehrbuch auch in dieser durchgesehenen Fassung allen, die sich dem Studium der schottisch-gälischen Sprache widmen, weiterhin von Nutzen sein wird.

Bonn, im März 2015

*Michael Klevenhaus*



## A' CUR FÀILTE AIR CUIDEIGIN

[Begrüßen und Verabschieden]



### 1 Còmhradh [Dialog]

Crisdean: Halò, a Mhòrag.

Mòrag: Halò, a Chrìsdein, ciamar a tha thu?

Crisdean: Tha mi gu math. Seo Màrtainn.

Mòrag: Madainn mhath, a Mhàrtainn!

Màrtainn: Halò, a Mhòrag, halò, a Chrisdein, ciamar a tha sibh?

Crisdean: Chan eil dona. Tha mi trang.

Mòrag: Chan eil mi trang, tha mi leisg.

Crisdean: Slàn leat, a Mhàrtainn.

Màrtainn: Mar sin leat, a Mhòrag.



### 2 Fiosrachadh feumail [Wissenswertes]

#### ■ Die Begrüßung

Die einfachste Art der Begrüßung ist:

Halò, ciamar a tha thu?      *Hallo, wie geht es dir?*

Halò, ciamar a tha sibh?      *Hallo, wie geht es euch?*  
(höfliche Form, entspricht  
der deutschen »Sie-Form«)

Die Antwort lautet:

Tha mi gu math.      *Es geht mir gut.*

kurz: Tha gu math.      *Ist gut. / Geht gut.*

Dies wird gerne verbunden mit der Gegenfrage:

Ciamar a tha thu fhèin?      *Wie geht es dir selbst?*

Ciamar a tha sibh fhèin?      *Wie geht es euch selbst?*

Vormittags fragt man:

Madainn mhath, ciamar a tha thu? *Guten Morgen, wie geht es dir?*  
Madainn mhath, ciamar a tha sibh? *Guten Morgen, wie geht es euch?*

Und ab ca. 14 Uhr heißt es:

Feasgar math, ciamar a tha thu / sibh? *Guten Abend, wie geht es dir/euch?*

## ■ Die Verabschiedung

Die einfachste Art der Verabschiedung ist:

Tioraidh *Tschüss.*

Etwas förmlicher ist die folgende Variante. Derjenige, der sich zuerst verabschiedet, sagt:

Slàn leat. *Gesundheit mit dir.*

Der zweite antwortet mit:

Mar sin leat. *So mit dir.*

Die höfliche Form lautet:

Slàn leibh. *Gesundheit mit Euch.*

Mar sin leibh. *So mit Euch.*

Dies ist dann auch die Pluralform, um mehrere Leute zu verabschieden.

Siezen und Duzen funktioniert im Gälischen wie im Deutschen. Jedoch wird im Gälischen »geeucht« statt gesiezt. Personen, die man nicht kennt, die älter sind als man selbst oder eine höhere gesellschaftliche Funktion haben, werden gesiezt. Der Übergang zum Duzen entwickelt sich mit der Vertrautheit zueinander. Ein explizites Anbieten des »Du« gibt es in der gälischen Gesellschaft nicht.

## 3 Gràmar [Grammatik]

### 3.1 Personalpronomen

Bisher haben wir drei Personalpronomen kennengelernt: **mi** *ich*, **thu** *du* und **sibh** *ihr*. Es fehlen also noch die schottisch-gälischen Formen für *er*, *sie*, *wir* und *sie* (*Plural*). Hier sind alle Personalpronomen auf einen Blick:

mi	ich	sinn	wir
thu	du	sibh	ihr
e	er	iad	sie (Plural)
i	sie		

### 3.2 Die Formen des Verbs »bi«

In dem Satz **Tha mi gu math** begegnen wir dem ersten gälischen Verb. Hierbei handelt es sich um die Gegenwartsform **tha** des Verbs **bi sein**. Im gälischen Satz steht das Verb immer am Anfang. *Ich bin* heißt auf Gälisch also **tha mi** »ist ich«. In der folgenden Tabelle werden die Personalpronomen mit der Gegenwartsform von *sein* zu Satzanfängen verbunden:

tha mi	ich bin	tha sinn	wir sind
tha thu	du bist	tha sibh	ihr seid
tha e	er ist	tha iad	sie sind (Plural)
tha i	sie ist		

Wie man sieht, bleibt die Verbform bei allen Personen gleich. Das gälische Verb wird nicht konjugiert.

### 3.3 Die zwei Formen eines Verbs

Schottisch-gälische Verben haben jeweils zwei unterschiedliche Formen, die benötigt werden, um verschiedenartige Sätze bilden zu können: die Aussageform und die abhängige Form.

Mit der Aussageform werden Aussagesätze gebildet. Wie bereits dargestellt, lautet diese Form für das Verb **bi** im Präsens **tha**:

Tha mi sgìth.      *Ich bin müde.*

Die abhängige Form wird gebraucht, um negative Sätze oder Fragen bilden zu können. Sie lautet für **bi** im Präsens **bheil** oder **eil**.

Chan eil mi trang.      *Ich bin nicht fleißig.*

Um eine Frage zu bilden, benötigt man die Fragepartikel **a**. Danach folgt die abhängige Form des Verbs:

A bheil thu sgìth?      *Bist du müde?*

Es gibt im Gälischen kein Wort für *ja* und *nein*. Um *ja* auszudrücken, benutzt man die Aussageform des Verbs, für *nein* die abhängige Form. Dieser wird eine Verneinungspartikel (**cha** oder **chan**) vorangestellt. Die drei wichtigsten Partikel in diesem Zusammenhang lauten also:

a	Fragepartikel
chan	Verneinungspartikel
nach	negative Fragepartikel

A bheil thu sgìth?	<i>Bist du müde?</i>
Tha.	<i>Ja. (wörtl.: bin)</i>
Chan eil.	<i>Nein. (wörtl.: bin nicht)</i>
Chan eil mi sgìth.	<i>Ich bin nicht müde.</i>
Nach eil thu sgìth?	<i>Bist du nicht müde?</i>
Chan eil.	<i>Nein.</i>



Bitte beachten Sie, dass **tha** und **chan eil** keine generellen Übersetzungen für *ja* und *nein* sind, sondern nur Antworten auf Fragen mit dem Verb **bi**. Bei dieser Art des Antwortens hat jedes gälische Verb somit seine eigenen Formen für die deutschen Begriffe *ja* und *nein*.

Möchte man eine Antwort präzisieren, kann dies wie folgt geschehen:

Tha, tha mi sgìth.	<i>Ja, ich bin müde.</i>
Chan eil, chan eil mi sgìth.	<i>Nein, ich bin nicht müde.</i>

### 3.4 Das Adjektiv – 1. Teil

Adjektive stehen im Schottisch-Gälischen grundsätzlich nach dem Nomen und richten sich in Genus und Kasus nach diesem. Feminine Nomen lösen beim Adjektiv eine Lenition aus, sofern das Adjektiv attributiv gebraucht wird (vgl. Aonad 3, 3.2):

Feasgar math!	<i>Guten Tag!</i>
	<b>feasgar</b> ist maskulin – <b>math</b> wird nicht leniert.
Madainn mhath!	<i>Guten Morgen!</i>
	<b>madainn</b> ist feminin – <b>math</b> wird leniert zu <b>mhath</b> .

### 3.5 Der Vokativ oder Anredefall

Wenn man im Schottisch-Gälischen jemanden mit seinem Namen ansprechen möchte, kann man nicht einfach den bloßen Namen, z. B. Georg, rufen, sondern muss den Vokativ, also den Anredefall benutzen. Der Vokativ wird im Deutschen nur noch in der Dichtung oder bei Ausrufen wie *Oh Gott!* oder *O Liebling!* benutzt. Im Gälischen ist er im alltäglichen Gebrauch. Aus **Georg / Seòras** wird im Vokativ **A Shèora!**

#### ■ Ainmean-baistidh fireann [männliche Vornamen]

Ein männlicher Vorname wird im Vokativ leniert, wenn dies möglich ist. Die letzte Silbe wird durch Einfügen des Buchstaben **i** aufgehellt. Einem mit Konsonanten beginnenden Namen wird ein **A** vorangestellt. Namen, die mit einem F, gefolgt von einem Vokal oder direkt mit einem Vokal beginnen, wird kein **A** vorangestellt:

Grundform	Vokativ	dt. / engl. Entsprechung
Alasdair	Alasdair	Alexander
Calum	A Chaluim	Malcolm
Crisdean	A Chrìsdein	Christian
Dòmhnaill	A Dhòmhnaill	Donald
Eanraig	Eanraig	Heinrich / Henry
Fionnlagh	Fhionnlaidh	Finlay
Gillebride	A Ghillebride	Gilbert
Iain	Iain	Johannes
Lachlann	A Lachlainn	Lachlan
Màrtainn	A Mhàrtainn	Martin
Mìcheal	A Mhìcheil	Michael
Niall	A Néill	Neill
Òlamh	Òlaimh	Olaf
Peadar	A Pheadair	Peter
Ruairidh	A Ruairidh	Roddy
Seòras	A Sheòrais	Georg
Seumas	A Sheumais	Jacob / James
Teàrlach	A Theàrlaich	Karl / Charles
Uilleam	Uilleim	Wilhelm / William

#### ■ Ainmean-baistidh boireann [weibliche Vornamen]

Weibliche Vornamen werden im Vokativ leniert. Die letzte Silbe wird nicht aufgehellt. Auch hier wird einem weiblichen Namen, der mit einem Konsonanten beginnt, ein **A** vorangestellt. Namen, die mit einem F, gefolgt von einem Vokal oder direkt mit einem Vokal beginnen, wird ebenfalls kein **A** vorangestellt:

Grundform	Vokativ	dt. / engl. Entsprechung
Anna	Anna	Anna
Beathag	A Bheathag	Betty
Caitríona	A Chaitríona	Katharina
Doileag	A Dhoileag	Dolly
Eilidh	Eilidh	Helene
Fionnghal	Fhionnghal	Fiona
Flòraidh	A Fhlòraidh	Flora
Iseabail	Iseabail	Isabella
Líosa	A Líosa	Lisa
Màiri	A Mhàiri	Maria
Mòrag	A Mhòrag	Morag, Marion, Sarah
Nataili	A Nataili	Nathalie
Oighrig	Oighrig	Effie
Peigi	A Pheigi	Peggy
Raonaid	A Raonaid	Rachel
Síne	A Shine	Jane
Ùna	Ùna	Una



## 4 Sibhse a-nis! [Und jetzt Sie!]

### 4.1 Eadar-theangachadh gu Gearmaitis (Übersetzung ins Deutsche)

① Tha mi leisg. ② A bheil thu leisg? ③ Tha, tha mi leisg. ④ A bheil thu trang? ⑤ Chan eil, tha mi leisg. ⑥ Nach eil thu sgith? Chan eil. ⑦ A bheil iad leisg? ⑧ Chan eil, tha iad sgith agus trang. ⑨ Nach eil sibh sgith? ⑩ Tha, tha sinn sgith.

### 4.2 Eadar-theangachadh gu Gàidhlig (Übersetzung ins Gälische)

① Ich bin müde. ② Bist du müde? Nein. ③ Bist du nicht müde? ④ Nein, ich bin beschäftigt. ⑤ Du bist faul. ⑥ Nein, sie sind faul. ⑦ Sie sind nicht faul, sie sind beschäftigt. ⑧ Seid ihr beschäftigt? ⑨ Nein, wir sind müde. ⑩ Er ist müde und sie ist beschäftigt.

### 4.3 Lionaibh na beàrnan! (Setzen Sie die richtigen Verbformen ein!)

① A \_\_\_\_\_ thu sgith? ② Nach \_\_\_\_\_ iad trang?  
 ③ \_\_\_\_\_ iad leisg. ④ Chan \_\_\_\_\_ i sgith.

### 4.4 Freagraibh na ceistean! (Geben Sie die richtige Antwort!)

① A bheil thu trang? (nein) ② A bheil iad leisg? (ja)  
 ③ A bheil sibh sgith? (nein) ④ Nach eil e trang? (ja)

## 4.5 Ag obair còmhla (Partnerübung)

Geben Sie sich schottische Vornamen aus der Liste auf Seite 5/6 und üben Sie, sich gegenseitig zu begrüßen. Benutzen Sie den Vokativ und fragen Sie nach dem Wohlbefinden jedes Einzelnen in der Runde. Viele ausländische Namen funktionieren mit diesem System nicht. Hier spricht man sich wie im Deutschen an.

## 5 Faclan ùra [Neue Wörter]

a	Vokativ-Anredepartikel
a	Fragepartikel
agus, Konj.	und
bheil, abF von bi im Präsens	sein
bi	sein (Wortstamm)
cha(n) + Lenition (außer d, t, s)	Verneinungspartikel
ciamar a, Interr.Pron.	wie
dona, miosa, Adj.	schlecht
e, Pers.Pron.	er
eil, abF von bi im Präsens	sein
feasgar, feasgair, feasgaran, nm	Abend, Nachmittag
fhèin, Refl.Pron.	selbst
gu math, Adv.	gut
halò	Hallo
i, Pers.Pron.	sie (Singular)
iad, Pers.Pron.	sie (Plural)
leat, Präp.Pron.	mit dir
leibh, Präp.Pron.	mit euch / mit Ihnen
leisg, leisge, Adj.	faul
madainn, maidne, maidnean, nf	Morgen
mar, Präp.	so wie
math, feàrr, Adj.	gut
mi, Pers.Pron.	ich
nach	negative Fragepartikel
seo, Dem.Pron.	dieser, diese, dieses (ist), (hier ist)
sgìth, sgithe, Adj.	müde
sibh, Pers.Pron.	euch / Sie
sin, Dem.Pron.	jener, jene, jenes (ist), (dort ist)
sinn, Pers.Pron.	wir
slàn, slàine, Adj.	gesund, ganz
tha, AF von bi im Präsens	sein
thu, Pers.Pron.	du
tòrайдh	tschüss
trang, trainge, Adj.	beschäftigt, fleißig

## – GRAMMATISCHER INDEX –

- Adjektive [4](#), [17](#)  
– Deklination mit best. Substantiven [185](#)  
– Deklination mit unbest. Substantiven [184](#)  
– mit Substantiven [32](#)  
– im Plural [211](#)  
– Komparativ und Superlativ [193](#)  
– Satzbau mit gesteigerten Adjektiven [195](#)  
– Steigerung im Präteritum [257](#)  
– vorangestellt [151](#)
- Adverbien [272](#)
- Aufhellung [XXVI](#)
- Ausdruck eines Besitzverhältnisses [64](#)
- Besitzverhältnisse mit *aig* [38](#)
- bestimmter Artikel  
– im Dativ [56](#)  
– im Genitiv [108](#)  
– im Nominativ und Akkusativ [31](#)  
– im Plural [209](#)
- Betonung von Satzteilen [250](#)
- bi*  
– Futur [37](#)  
– ja und nein [4](#)  
– Konjunktiv [229](#)  
– Präsens [3](#)  
– Präteritum [16](#)  
– relatives Futur [38](#)
- Dativ  
– bestimmter Artikel [56](#)  
– Präpositionen mit dem best. D. [57](#)  
– Präpositionen mit dem unbest. D. [46](#)
- Datum [282](#), [288](#)
- Deklination zusammengesetzter Begriffe [315](#)
- Demonstrativpronomen [39](#)
- Dual [91](#)
- Eklipse [XXVII](#)
- emphatische Betonungen [191](#)
- emphatische Personalpronomen [11](#)
- Fragen mit Fragewörtern [141](#)
- Futur 2 [322](#)
- Futur der regelmäßigen Verben [200](#)
- Genitiv [106](#)  
– bei Ortsnamen [111](#)  
– mit Eigennamen [110](#)  
– und Possessivpronomen [110](#)  
– und Verbalnomen [109](#)  
– bestimmte Substantive [108](#)  
– unbestimmte Substantive [107](#)
- Genus der Substantive [29](#)
- haben [24](#)
- Hilfsvokale [XXVI](#)
- Imperativ [118](#)  
indirekte Fragesätze [150](#)  
indirekte Relativsätze [176](#)  
*Is*  
– idiomatische Ausdrücke [249](#)  
– Kopula [10](#)  
– Präteritum [256](#)  
– Präteritum und Konditional [120](#)  
– Relativpronomen und die Kopula *is* [168](#)  
– ‘S e ... a th’ ann [72](#)
- Kasus der Substantive [30](#)
- klass. Form des Futurs Passiv [329](#)
- klass. Form des Konjunktivs Passiv [338](#)
- Konditional Perfekt [322](#)
- Konditionalsätze [273](#)
- Konjunktiv / Konditional [263](#)
- Konsonanten [XVIII](#)
- Kopula *is* [10](#)
- Lautkombinationen: Übersicht [XXVII](#)
- Lenition [XX](#)
- Modalität [182](#)
- Modalverben  
– *faod* dürfen u. *feum* müssen [212](#)  
– und Akkusativobjekte [183](#)  
– und Dativobjekte [192](#)
- Nebensätze mit *gun* [134](#)
- Negative Relativsätze [167](#)
- Palatalisierung (Aufhellung) [XXVI](#)
- Partizip Perfekt [295](#)
- Passiv  
– in der Verlaufsform [300](#)  
– im Futur [308](#)  
– im Präteritum [293](#)  
– mit *aig* [301](#)  
– mit *gabh* [309](#)
- Passivformen Futur der unregelmäßigen Verben: Übersicht [331](#)
- Passivformen Konjunktiv der unregelm. Verben: Übersicht [340](#)
- Perfekt [321](#)
- Personalpronomen [2](#)
- Pluralbildung [209](#)
- Plusquamperfekt [322](#)
- Possessivpronomen [64](#)  
– mit *aig* [81](#)  
– mit *ann* [74](#)
- Präaspiration [XX](#)
- Präposition *ann* [10](#)
- Präposition *gu/chun* [148](#)
- Präpositionalpronomen  
– von *à* [220](#)  
– von *aig* [25](#)  
– von *air* [40](#)
- von *ann* [72](#)  
– von *bho* [160](#)  
– von *de* [65](#)  
– von *do* [120](#)  
– von *eadar* [243](#)  
– von *gu* [149](#)  
– von *le* [17](#)  
– von *ri* [82](#)
- Präpositionen mit dem best. Dativ [57](#)
- Präpositionen mit dem unbest. Dativ [46f.](#)
- Präteritum [126](#)
- Relatives Futur  
– der regelmäßigen Verben [201](#)  
– Fragewörter u. das relative Futur [201](#)
- Relativpronomen *a*, Relativsätze [166](#)
- unpersönliches Passiv der Verlaufsformen [328](#)
- unregelmäßige Verben im Futur  
– *abair*, *beir* [221](#)  
– *cluinn*, *ruig*, *faigh*, *thoir*, *faic* [213](#)  
– *thig*, *rach*, *dèan* [203](#)
- unregelmäßige Verben im Konjunktiv  
– *dèan* [265](#)  
– Gesamtübersicht [272](#)
- unregelmäßige Verben im Präteritum  
– *cluinn*, *faic*, *thig* [150](#)  
– *dèan*, *ruig* [143](#)  
– *faigh*, *thoir*, *beir* [158](#)  
– *rach*, *abair* [133](#)
- Verbalnomen [23](#)
- Verb im Präsens [23](#)
- Verbalnomen mit *nam*, *nad* [74](#)
- Verben der Bewegung [231](#)
- Verben, defekte [314](#)
- verneinte Nebensätze mit *nach* [135](#)
- Vokale [XVII](#)
- Vokativ bei Vornamen [5](#)
- weil [293](#)
- Zahlen  
– 1 bis 20 [89](#)  
– 20 bis 100 [98](#)  
– Jahreszahlen [287](#)  
– Kardinalzahlen ab 101 [283](#)  
– Ordinalzahlen [280](#)  
– Zehnersystem [100](#)
- Zählen  
– von Gegenständen [90](#)  
– von Hunderter-Einheiten [263](#)  
– von Personen [208](#)
- zusammengesetzte Präpositionen [241](#)